

# Sind wir in der Zeit festgefahren?

*Kryon durch Lee Carroll, 2.4.2025*

*Übersetzung: unbekannt <sup>[1]</sup>*

Seid begrüßt, meine Lieben. Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Diese spezielle Frage wurde in letzter Zeit häufig gestellt: Ist es möglich, dass dieser Planet feststeckt? Und der Grund, warum sie so oft gestellt wird, ist: Genau so fühlt es sich an. Kein Fortschritt, ein ständiges Hin und Her zwischen alter und neuer Energie. Es scheint sich im Kreis zu drehen – immer wieder – und wird einfach nicht besser. Es hat ein merkwürdiges Gefühl, sogar in Bezug auf die Zeit, die ihr gerade erlebt.

Ist es möglich, in der Zeit festzustecken? Wenn ihr eure galaktischen Ahnen fragen würdet, würden sie euch anlächeln und sagen: »Willkommen bei etwas, das ihr nicht erwartet habt.« Denn all diese galaktischen Vorfahren haben etwas Ähnliches durchlebt, was jetzt auch auf diesem Planeten geschieht.

Wie würdet ihr kindgerecht Zeit beschreiben? Wenn ein Kind euch fragt: »Mama, Papa, was ist Zeit?« – Was würdet ihr antworten? Viele würden sagen: »Ich weiß nicht, wie ich das erklären soll.« Es ist beinahe unbeschreiblich – vor allem für ein Kind.

Und dann beginnt euch zu dämmern, dass Zeit vielleicht viel mehr umfasst, als ihr bisher dachtet. Ist sie wirklich nur eine Abfolge von Ereignissen, die nacheinander passieren, niemals aufhören und dadurch Geschichte erschaffen, während die Zukunft einfach das ist, was noch nicht geschehen ist? Und ist das überhaupt eine zufriedenstellende Beschreibung von Zeit?

Zeit wird tatsächlich als eine andere Dimension betrachtet. Und wenn das so ist – wenn die Zeit ihre eigene Dimensionalität besitzt –, bedeutet das auch, dass sich die Zeit verändern kann, sobald der Mensch beginnt, in andere Dimensionen einzutreten. Du hast recht.

<sup>1</sup> <https://www.kryon.de>

Und wenn das deine Denkweise ist, dann liegst du ebenfalls richtig. Ich möchte dich außerdem auf etwas aufmerksam machen, das sich nicht leicht erklären lässt: Dimensionalität besitzt ihre eigene Mathematik. Sie hat ihre eigene Struktur, ihre eigenen Formeln – und genau das unterscheidet sie. In der Physik könnte man sogar sagen: Der Übergang von einer Dimension zur nächsten ist durch diese Struktur definierbar.

Wenn also jemand sagt: »Wir bewegen uns in eine andere Dimension«, dann könnte man ebenso sagen: »Wir bewegen uns in eine völlig andere Schwingung von Struktur.« Und in dieser Schwingung existieren Formeln – du kennst sie nicht, aber die Physiker beginnen, sie zu entdecken. So identifizieren sie verschiedene Dimensionen. Aber jede Dimension hat ihre eigene Struktur.

Das wirft eine spannende Frage auf: Hat auch die Zeit eine solche Struktur? Besitzt sie Regeln? Könnte sie sich verändern – je nach Dimension? Und die Antwort lautet: Ja!

Vor etwa einem Jahr habe ich ein Channeling gegeben, das eine ähnliche Frage stellte: Wiederholt sich die Zeit? Diese aktuelle Botschaft jedoch fragt etwas anderes: Steckt ihr vielleicht fest? Vielleicht hat sich die Zeit tatsächlich wiederholt – und nun bleibt sie stehen. Und genau so fühlt es sich für viele an.

Damals habe ich euch ein weiteres Konzept vorgestellt – lasst mich das kurz in Erinnerung rufen: Zeit wiederholt sich tatsächlich. Wenn ihr die mathematische Struktur und die Formeln der Zeit anwenden könntet, würdet ihr erkennen, dass ihr in einem Jahr oder später genau dort stehen würdet, wo ihr schon ein oder zwei Jahre zuvor wart. Mit anderen Worten: Zeit ist strukturiert – und für jene, die sie analysieren, offenbart sie sich als Kreis. Ein Kreis, der niemals darüber hinausgeht, ein Kreislauf der Wiederholung – wie ein Zug, der immer auf denselben Gleisen fährt. Das ist die Rückschau auf das, was ich euch vor einem Jahr gesagt habe.

Aber jetzt wird es relevant. Denn was derzeit geschieht, ist neu. Diese Kreisbahn, auf der ihr euch immer bewegt habt, war die alte Energie. Sie wurde nie besser. Was ihr als dunkle, alte, negative Energie auf dem Planeten bezeichnet, war über viele Jahrhunderte konstant – und es wurde nicht besser. Ihr könnt das anhand der Geschichte zeigen: Kriege führten zu weiteren Kriegen, führten zu noch mehr Kriegen. Ihr wurdet besser im Töten – aber nicht im Bewusstsein.

Doch dann kam die Veränderung. Und wir sagten euch, sie würde kommen – in dem Zeitraum, den wir den Wandel nannten. Es war der Beginn der Präzession der Tagundnachtgleichen, ein vorhergesagter Übergang. Und anstatt weiterhin im Kreis zu fahren, habt ihr eine Weiche genommen.

Stell dir vor, du sitzt in einem Zug, der immer im Kreis fährt – und plötzlich wird eine Weiche umgestellt, und du fährst auf ein neues Gleis, das nun geradeaus führt, anstatt wieder im Kreis. Wir haben euch bereits vor einem Jahr gesagt: Genau das ist mit der Menschheit passiert.

Was daran unangenehm ist? Ihr wart nie zuvor dort. Es gab eine gewisse, wenn auch paradoxe Komfortzone im Kreisfahren, denn solange ihr Orte besucht habt, an denen ihr schon einmal wart, wusstet ihr, wie ihr euch dort zurechtfindet. Das war die Grundlage des alten Bewusstseins – dass jahrzehntelange, ja sogar jahrtausendelange Programmierung durch alte Energie weiterhin bestehen bleiben und die Menschheit sich nicht groß verändern würde.

Aber plötzlich geschah es. Die Menschheit veränderte sich doch. Und nun stellt ihr euch eine neue Frage: Sind wir festgefahren?

Liebe Freunde, ihr seid nicht festgefahren – auch wenn es sich so anfühlen mag. Es fühlt sich so an, weil ihr euch in einer anderen Art von Zeit befindet. Ich habe diese Botschaft begonnen mit der Idee, dass die Zeit sich für euch verändert hat, weil sich auch die Dimension verändert hat, in der ihr euch befindet.

Einige von euch denken linear und sagen: »Natürlich, wir bewegen uns in die fünfte Dimension, weil wir aus der vierten kommen.« Aber das ist einfach lineares Denken, das versucht, sich ein völlig neues Terrain in bekannten Mustern zu erklären. In höheren Dimensionen gibt es weniger Linearität.

Und wir haben euch bereits gesagt: In höheren Dimensionen erlebt ihr nicht einfach 1, 2, 3, 4, 5 – sondern vielleicht eher: 1, 2, 3, 4 – ALLES. Die Zeit, in der ihr euch jetzt befindet, fühlt sich immer mehr wie das »Jetzt« an. Ihr versteht jetzt vielleicht, was wir meinen. Das Jetzt ist eine Dimension für sich – eine Veränderung in der Zeitwahrnehmung. Ihr seid weniger bewusst über Vergangenheit und Zukunft und beginnt in diesem größeren Jetzt zu leben. Es scheint vielleicht, als verändere sich nichts – doch tut es das.

Manche denken, sie seien festgefahren. Aber in Wahrheit seid ihr in einem neuen Zeitraumen, der gleichzeitig mit Vergangenheit und Zukunft verbunden ist. Was ihr jetzt tut, in dieser neuen Dimension, kann die Vergangenheit und die Zukunft verändern. Das ist kein Stillstand, das ist eine Weiterentwicklung von Zeit als Dimension. Manche von euch mögen dieses Gefühl nicht – ihr wart noch nie hier. Aber vielleicht, liebe Freunde, ist genau das höheres Bewusstsein.

Was, wenn Zeit Teil einer Liebesdimension wird? Was, wenn ihr zum ersten Mal eine Wohltätigkeit spürt, die sich auf den Gleisen eures Zuges ausbreitet? Ihr seid vielleicht besorgt um die Zukunft – aber was, wenn diese neue Zeitwahrnehmung euch stärkt, euer Bewusstsein hebt und euch tiefer ins Jetzt führt?

Ich habe euch die Antwort gerade gegeben: Ihr seid nicht festgefahren. Ihr seid wacher geworden. All dies ist eine neue Wahrnehmung für viele von euch – für alle, die nach Mitgefühl und Freundlichkeit im Leben suchen. Für jene, die Frieden möchten.

Darf ich euch etwas ganz Persönliches sagen? Zwischen uns: Ihr spürt gerade eine verstärkte Form von Liebe, die zu euch kommt – durch euch hindurchfließt. Zeit ist nur ein Teil davon. Es gibt so viel, das ihr jetzt empfangen dürft – weil ihr es euch gewünscht habt. Weil ihr danach gesucht habt. Weil ihr Suchende seid. Und weil ihr hier seid.

Ihr seid die Vorreiter. Ihr seid die Wegbereiter. Ihr seid zuerst hier. Lasst euch darauf ein – und spürt die liebevollen Arme Spirits um euch – in diesem neuen Zeitbewusstsein, das den Anfang mitfühlenden Handelns für die ganze Menschheit darstellt.

Ich bin Kryon, und ich liebe euch alle. Seid in Frieden mit dem, was neu ist.

Und so ist es.